

Zum Geleit!

Autor(en): **Hunkeler, Josef**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **10 (1948)**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Geleit!

Scharfe Winde aus Ost und West fegen über Europa. Sind es die Wehen der Geburt eines dauernden Friedens unter den Völkern oder sind es die Vorboten zu neuen unheilvollen Kriegen?

Niemand kann sich des Friedens, wie er heute besteht, aufrichtig freuen, denn wieder rüsten die Staaten, um bereit zu sein . . . Und dennoch, in unserem Lande beginnt sich das Leben langsam in jene Vorkriegszeiten zurückzufinden, in denen die wirtschaftlichen und kulturellen Probleme in Ruhe, zum Nutzen und Frommen seiner Bevölkerung, gelöst werden.

Mit Freuden blicken wir auf die Entwicklung unserer Heimatkunde zurück, ist doch das vorliegende Heft die zehnte Publikation, die seit 1936 veröffentlicht werden kann. Noch immer sind es die gleichen Männer, die sich unserer schönen Aufgabe widmen. Die Heimatvereinigung dankt heute im besonderen dem unermüdlichen Schriftleiter der Heimatkunde und dem treuen Hüter unserer Museumsschätze. — Diesem Dank an sie und an alle Mitarbeiter schliessen sich auch die unzähligen Freunde unserer Talschaft an, die fern der Heimat, unsere Bestrebungen mit heimatlicher Verbundenheit begrüßen.

Wikon, Bettag 1948.

Josef Hunkeler, Obmann.